

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **1 (1854)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bah — waten soll der Bursch im Bach
Und soll sich Beulen holen;
Die Mutter die muß klagen: „Ach,
Schon wieder ein Paar Sohlen!“

Der Vater haue ihn nach Pflicht,
Maus't er des Nachbars Kirschen;
Der Junge aber heule nicht —
Kommt's hoch, so mag er knirschen.

Und wird er dann so fortgesetzt
Und tüchtig umgetrieben:
Da ist nichts mehr an ihm zuletzt,
Als nur der M a n n geblieben. —

Das Söhnchen aber, schwach und matt,
Ist nur zum Dienst zu brauchen;
Zufrieden, wenn's zu Essen hat
Und kann ein Pfeifchen rauchen.

Der Mann dagegen glüht für's Recht,
Und für des Landes Segen;
Kämpft muthig wider Herr und Knecht
Und stirbt der Freiheit wegen.

☞ Viele der verehrlichen Abonnenten des Schulblattes beklagen sich über unregelmäßige Abgabe der Nummern von Seite der Postangestellten. Da hier das Blatt stets prompt und regelmäßig spe-
dirt wird, so wolle man sich gegebenen Falles an die Poststellen hal-
ten; sollte dieses zur Vermeidung der gerügten Unregelmäßigkeiten
nicht genügen, so werden wir ohne Rücksicht und sofort höhern
Orts reklamiren.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

A n z e i g e n.

Schulausschreibungen: 1) Die Schule zu Rauchenbühl bei St. Beatenberg mit 57 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Nebendienste. Besoldung: in Baar, Holz, Wohnung und Gärtchen zusammen Fr. 127. 09 (**täglich nicht volle 35 Rappen!!!** Notabene: Das Mä s Erdäpfel kostet **jezt** (!) in Thun Fr. 1. 70.) Bewerberprüfung am 17. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

2) Die Unterschule zu Gassen bei Walterswyl mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die wechselseitige Besorgung der üblichen Kirchendienste (Kinderlehre inbegriffen) sammt dem (stereotypen!!) „Heize und Wäsche“. Besoldung in Baar Fr. 135, wozu Wohnung um Fr. 35 und 2 1/2 Klafter Tannenholz um Fr. 30 (wol Fr. 5 zu hoch um auszumachen die) Summa Fr. 200. Bewerberprüfung am 16. Okt. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3) Die Unterschule zu Schonegg bei Sumiswald mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen „Heize u Wäsche“. Besoldung in Baar a. Fr. 100,